

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 11.01.2023

Pressekontakt: Milena Rinck, Tel.: 030 450 89 119

Zur Veröffentlichung des Lageberichts zu Rassismus in Deutschland durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Reem Alabali-Radovan, 11. Januar 2023 | BZI-Vorsitz Kilic: „Mit dem Lagebericht wurde endlich eine sachliche Darstellung und Auseinandersetzung der Politik mit strukturellem und gesellschaftlichem Rassismus in Deutschland erarbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse müssen nun schnell in praxisnahe Maßnahmen münden, damit Antirassismus kein Schlagwort bleibt, sondern zur gesamtgesellschaftlichen Haltung wird.“

Anlässlich der Veröffentlichung des Lageberichts zu Rassismus in Deutschland (11.01.2023) äußert sich der der Vorsitzende des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats, Memet Kilic, wie folgt:

„Die Erarbeitung der Ausgangslage, Handlungsfelder und Maßnahmenpotenziale zu Rassismus in Deutschland durch die Bundesregierung schafft eine schon lange ausstehende, unabdingbare Grundlage für die schonungslose Aufklärung und die Bekämpfung von Rassismus in Deutschland. Die im Bericht dargestellten Statistiken und Umfragen machen deutlich, dass Rassismus in sehr vielen Bereichen unserer Gesellschaft ein gravierendes und weit verbreitetes Phänomen darstellt. Neben Alltagsrassismus und strukturellem Rassismus ist es wichtig, auch den Rassismus in staatlichen und politischen Institutionen zu eruieren und zu benennen. Die Erkenntnisse kommen nicht überraschend. Rassistisch-motivierte Gewalttaten, Angriffe auf Geflüchteten-Unterkünfte und die aktuelle Entfremdung der Debatte zur Silvesternacht, die für rassistische Pauschalisierungen und Hetze instrumentalisiert wurde, zeigen, wie weit verbreitet Rassismus in Deutschland ist.“

Darüber hinaus mahnt Kilic: „Die alleinige Feststellung des Vorkommens von Rassismus in Institutionen und Gesellschaft reicht noch nicht aus. Sie ist nur dann von Nutzen, wenn sie in eine antirassistische Praxis überführt wird. Die im Lagebericht vorgestellten Maßnahmen und Modellprojekte zur Bekämpfung von Rassismus sind vielversprechend. Sie müssen allerdings auch effektiv umgesetzt werden. Dafür ist die Bereitstellung der dazu benötigten Mittel und Kapazitäten und eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung erforderlich. Dies stellt eine Herausforderung dar, derer sich der Staat in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren annehmen muss.“

Über den BZI: Der Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI) ist die bundesweite Interessenvertretung der Landesorganisationen kommunaler Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte in fast allen Bundesländern. Der BZI arbeitet religions-, ethnien- und parteienübergreifend.